



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

Schmerzliche
Trauer = Klagen /

Welche
Über den

Höchst = seeligen Abschied

Des
Hoch = Ehrwürdigen / MAGNIFICI,
Hoch = Edlen und Hoch = Gelahrten Herrn /

**Hrn. Johann George
Neumanns /**

Der H. Schrift weitberühmten Doctoris
und Prof. Publ. der Theol. Fac. isiger Zeit Hochansehnlichen
Decani, der Schloß = Kirchen Hochverdienten Präpositi, wie auch des
Geistlichen Consistorii Hochverordneten Assessoris, und der
Academie Hochbestallten Bibliothecarii,

Als Derselbe

Den sten Septembr. dieses 1709ten Jahres sanfft im
HENN entschlaffen /

Und darauff

Den 15. dieses mit

Ansehnlicher Reichen = Begleitung

beehret wurde /

Aus schuldiger Observance und Condolence
vorstellen wolten

Sinnen Benannte.

WITTENBERG / gedruckt mit Gerdesii Schrifften.



An die Frau D. Maltherin / als des
Seeligen Herrn D. Neumanns
Frau Schwieger - Mutter.

Soll Sie Hoch-Edle Frau / nur Trau-
rigkeit berühren?
Muß EJE mit Seuffzern dann stets an-
gefüllt seyn?
Will JHN des Todes Grimm / Leid / Angst
und Schmerz zuführen!
Und stellet sich nichts mehr / als nur Betrübniß ein?
Wem schlägt der Himmel doch so tieffe Herzens-Bunden?
JHN wird stets Aloe und Bermuth vorgeseht!
Bisher hat JHN Gemüth nur Wehmuths-Angst empfunden!
EJE hat der Kreuzes-Dorn fast bis aufs Blut verletz.
Zwey Wochen sind ja kaum der schnellen Zeit verlossen!
Als JHN ein zartes Reiß der Parcken Grimm weg-
nahm!
Was vor Thränen hat JHN Auge da vergossen!
Weil EJE um JHNEN Trost und Hoffnungs-Garten
kam.
Nun aber will der Schmerz zu einem Aetna werden!
Weil ja fast aller Trost und Hoffnung untergeht.
Ein Hohes Kirchen-Haupt / Ihr Neumann /
wird zur Erden /
O Schmerz! wenn solches Licht auf schwarcker Baare steht.
Was Wunder? wenn JHN Herk in Thränen will zer-
fließen!
Weil der todt / dessen Ruhm fast alle Welt verehrt /
Ein anderer Calov ist der Leucoris entrissen /
Ein anderer Deutschmann wird in finstrer Gruft ver-
zehrt.

Es kunte sich JHM Herz von Dessen Geiſte laben /
Wenn Troſt und Himmels-Roſt aus Seinem Munde
drang :

Nun aber ſcheinet es / der Troſt ſey mit begraben /
Das Troſt-Lied wird bey JHM ein Schmerz und Leid-
Gefang.

Was aber ſahr ich fort / den Schmerzen zu vermehren /
Wo nun faſt aller Troſt und Linderung verſchwind /
Es will GJE / Edle Frau / ein Hiob anders lehren /
Wie die Gedult das Leid und Schmerzen überwind.
Will gleich ein Sturm des Glücks GJE weit vom Haafen
führen /

Muß das Gemütthe nicht ganz von dem Ander gehn ;
Es ſoll / wenn Leid und Creuz uns Herz und Sinnen rühren /
Der Hoffnungs-Ander doch ſtets an der Seite ſtehn.
Der Eheure Neumann hat zwey Dinge hinterlaſſen /
Die ſind der Sterblichkeit nicht worden unterthan :
Die Jugend und Sein Ruhm wird Erz und Marmor faſſen /
Das ſchlechteſte Theil iſt hin / was nicht beſtehen kan.

IOANNES Ehrenfried MARTINI,
J. U. Candidatus.

Johannes Georgius Neumannus S. Theologiae
Doctor & Profeſſor Vitebergenſis:
Per Anagram.

Heu! obiit, Musæ, nunc Gloria noſtra Sionis,
— Noſter honos: pro grege fidus erat.

* * * *

Heu obiit Magnus, nec funus acerbius isto,
NOSTRVM NEVMANNVM ſuſtulit atra dies.
Leucoris arcta malis, ſpoliataque Preſide tali,
Plorans heu! miſeræ quid mihi fiet? ait.

Musa, nunc mœstæ date tristia carmina venæ,
Aut unquam funus dignius hîscæ fuit?
Undique conspicio lacrymas mœroris acerbi,
Justa nimis magni causâ doloris adest.

Gloria nostra boni descendit magna *Sionis* :

Nam plus prævaluit durius arte malum.
Nil jovit famæ splendor doctrinaque magna,
Nil jovit medicas applicuisse manus.

Noster honor periiit, nostrum Columenque Decusque,
Eximium Lachesis nil finit esse diu.

Præsîde NEVMANNO se Leucoris extulit alte,
Nunc jacet : O Numen dulce levamen ades.

Pro Grege fidus erat divino, vique luporum
Pulsa, servavit Relligionis opus.

Amisit Columen dubiis Ecclesia rebus,
Naufragii serves fragmina, sancte Deus :

Des *alium* doctis NEVMANNVM dotibus auctum,
Et mihi sic illo detur, ut ante, frui.

M. CHRISTIANVS FRIDEMANNVS MARTINI,
SS. Theol. Stud.

L *Encoris* heu ! pallet, lacrymarum flumen acerbum
Erodit faciem, plangit & ipsa manus.
Squalida vestis eam cingit, confecta que tristi
Luctu, ceu quercus fulgure tacta, cadit.

Quid causæ ? quæris ? fertur vox mœsta per auras :
NEVMANNVS mortis carpitur ungue truci.

Qui Sanctæ fidei, ne fœdaretur inepta
Spurcitie, cavit, pulvere tectus abest.
Proh ! NEVMANNVS obit MAGNVS, qui fideris instar
Clari nos docuit, quæ via recta, DEL.

O vulnus durum ! proh ! tristia fata perenni
Nos terrent serie concutiantque male.

Quis nunc fissuras ædis reparabit hiantes
Sanctæ, ne casu corruat ipsa gravi ?

Quis me consiliis tam promptis porro iuvabit,
Quis mihi succurret ceu Pater ipse solet ?

Ast jam Patroni Sanctos venerabor amore
Manes, dum corpus Spiritus almus agit.

SAMVEL JACOBVS LOESCHERVS,
SS. Theol. Stud.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 117
W 118



Schmerzliche
Trauer = Klagen /

Welche
Über den
Höchst = seeligen Abschied

Des
Hoch = Ehrwürdigen / MAGNIFICI,
Hoch = Edlen und Hoch = Gelahrten Herrn /

**Hrn. Johann George
Neumanns /**

Der H. Schrift weitberühmten Doctoris
und Prof. Publ. der Theol. Fac. itziger Zeit **Hochansehnlichen**
Decani, der Schloß = Kirchen Hochverdienten Präpositi, wie auch des
Geistlichen Consistorii Hochverordneten Allefforis, und der
Academie Hochbestallten Bibliothecarii,

Als Derselbe

Den **sten** Septembr. dieses 1709ten Jahres sanfft im
HEMDE entlassen /

Und darauff

Den 15. dieses mit

Ansehnlicher Leichen = Begleitung
beehret wurde /

